



OEKO-TEX® ECO PASSORT: Neuregelungen 2025

Zu Jahresbeginn aktualisiert OEKO-TEX® die bestehenden Anforderungen sowie die geltenden Prüfkriterien und Grenzwerte für ihre Zertifizierungen und Services. Die Änderungen der Grenzwerte finden Sie in einem separaten Dokument. Die folgenden neuen Regelungen treten nach einer dreimonatigen Übergangsfrist am 1. April 2025 für OEKO-TEX® ECO PASSPORT in Kraft:

Rohstoff- und Wartungschemikalien

Bisher hat ECO PASSPORT hauptsächlich Spezialchemikalien zertifiziert, die für bestimmte Textilanwendungen formuliert wurden. Ab 2025 wird der OEKO-TEX® ECO PASSPORT seinen Anwendungsbereich auf Rohstoff- und Wartungschemikalien ausweiten. Rohstoffchemikalien sind Grundchemikalien, die in großen Mengen hergestellt und in vielen verschiedenen Anwendungen eingesetzt werden, in der Regel am Anfang einer Lieferkette. Dies wird es uns ermöglichen, ein breiteres Segment der textilen Lieferkette abzudecken und ein größeres Spektrum an Chemikalien, die in der Textilproduktion verwendet werden, zu überwachen.

Durch die Einbeziehung dieser zusätzlichen Kategorien will OEKO-TEX® schädliche Stoffe wirksamer aus dem Verkehr ziehen und die Sicherheit der Arbeitnehmer gewährleisten, wobei der Umweltschutz im Vordergrund steht.

Chemikalien, die aus „second Life“-Quellen stammen, werden häufiger getestet, um ihre Qualität sicherzustellen.

Biologische Abbaubarkeit

ECO PASSPORT Kunden haben nun die Möglichkeit, die biologische Abbaubarkeit ihrer chemischen Produkte auf dem Zertifikat hervorzuheben. OEKO-TEX® ist der Ansicht, dass die biologische Abbaubarkeit ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Textil- und Lederindustrie ist, und je weiter vorgelagert sie genutzt werden kann, desto besser.

ECO PASSPORT-zertifizierte Chemikalien, die als Tenside, Weichmacher und/oder Komplexbildner eingesetzt werden, müssen diesen Nachweis der biologischen Abbaubarkeit erbringen, entweder durch eines der OEKO-TEX® Institute oder durch eine verifizierte dritte Partei. Bereits zertifizierte Produkte aus den genannten Anwendungsbereichen haben eine einjährige Übergangsfrist zur Umstellung.



Umwelt-H-Sätze

Die absichtliche Verwendung von Chemikalien, die mit bestimmten H-Sätzen (H340, H341, H350, H351, H360, H361) eingestuft sind, ist im Rahmen von ECO PASSPORT untersagt. Bislang konzentrierten sich diese Beschränkungen hauptsächlich auf die Humantoxizität. In einem weiteren Schritt wird OEKO-TEX® die mit ausgewählten Umwelt-H-Sätzen klassifizierten Chemikalien genauer unter die Lupe nehmen und Informationen über ihre Anwendungen, den allgemeinen Gebrauch und mögliche Alternativen sammeln.

Aus diesem Grund wurden die folgenden H-Sätze unter Beobachtung gestellt:

Code	Satz
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H413	Kann lang anhaltende schädliche Wirkungen auf Wasserorganismen haben
H420	Schädigt die öffentliche Gesundheit und die Umwelt durch Zerstörung des Ozons in der oberen Atmosphäre

Weitere Informationen zu den neuen OEKO-TEX® Prüfkriterien erhalten Sie bei OEKO-TEX® (info@oeko-tex.com) oder bei Ihrem zuständigen OEKO-TEX® Institut (www.oeko-tex.com/institute).



Nach einer einmonatigen Übergangsfrist werden die neuen OEKO-TEX® ECO PASSPORT Prüfkriterien und Grenzwerte zum 1. April 2025 für alle Zertifizierungen verbindlich.